

## VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: ESi  
Bereich: Wasserbau  
Bearbeitet von: Renate Brühl

Siegen, 04.08.2022

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

**Haupt- und Finanzausschuss**

**31.08.2022**

**Rat**

**14.09.2022**

Kurzbezeichnung:

### **Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für die Baumaßnahme Galgenberg**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 684.000 € auf T130203093, Bürbach, Renaturierung im Bereich Am Galgenberg.

#### **Sachverhalt / Begründung:**

Die Wohnstättengenossenschaft Siegen eG (WGS eG) plant die Erschließung neuer Grundstücke entlang der Straße „Am Galgenberg“ in Siegen. Im Zuge der Erschließung soll eine Renaturierung des Bürbachs auf einer Länge von 210 m erfolgen. Der in diesem Bereich bestehende wilde Uferverbau soll durch einen naturnahen Gewässerquerschnitt ersetzt werden. Damit wird eine ökologische Aufwertung sowie eine Verbesserung des Hochwasserschutzes in Siegen-Mitte erreicht.

Die Maßnahme Am Galgenberg soll über die Förderrichtlinie FöRL HWRM / WRRL anteilmäßig finanziert werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen nach Kostenschätzung (Ingenieurbüro Frisch) rd. 684 T€. Bei einer Förderquote von 80% beträgt die Landeszuweisung rd. 547 T€, so dass ein Stadtanteil von rd. 137 T€ verbleibt.

Der Eigenanteil kann nach Abstimmung mit der Bezirksregierung durch zweckgebundene Spenden erbracht werden. Die Spende kann somit den verbleibenden Eigenanteil des Zuwendungsempfängers ersetzen. Die Wohnstättengenossenschaft Siegen eG hat schriftlich mitgeteilt, den nicht förderfähigen Kostenanteil in Höhe von 136.740,00 € zu übernehmen.

Die Wohnstättengenossenschaft Siegen eG hat die Maßnahme bei der Bezirksregierung Arnsberg vorgelegt und um eine Förderung gebeten. Die Wasserbaumaßnahmen werden jedoch i.d.R. über den Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen abgewickelt. Bei der Maßnahme Am Galgenberg handelt es sich um einen Sonderfall. Die Bezirksregierung Arnsberg hat aufgrund der Gemeindehoheiten nach Art. 28 II GG um die förderrechtliche Abwicklung der Maßnahme über die Stadt Siegen gebeten. Aus diesem Grund wurde der Antrag durch die Stadt Siegen gestellt. Die Durchführung der Maßnahme muss nun aber über ESI erfolgen.

Im Haushaltsplan der Stadt Siegen wurde die Maßnahme nicht veranschlagt, weil die Wohnstättengenossenschaft Siegen eG das Ingenieurbüro Frisch mit der Umsetzung der Maßnahme betraut hat und eigentlich davon ausgegangen wurde, dass die Fördermittel nur weitergeleitet werden. Wie mittlerweile bekannt wurde, hat die Wohnstättengenossenschaft Siegen eG nur die Leistungsphasen 1-6 HOAI an das Ingenieurbüro Frisch vergeben. Die Leistungsphasen 7 bis 9 müssen unter Berücksichtigung der öffentlichen Vergabegrundsätze durch die Stadt Siegen vergeben werden, um die Förderung nicht zu gefährden. Für die weitere Abwicklung als Investitionsmaßnahme über den städtischen Haushalt ist eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich. Die Deckung erfolgt aus der Landeszuweisung sowie der Kostenbeteiligung der WGS eG.

**Finanzielle Auswirkungen** ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
684.000,00 €		0,00 €	547.000,00 € Landeszuweisung 137.000,00 € Kostenbeteiligung WGS eG	<input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

#### Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan außerplanmäßig	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit (684.000,00 €)	Kostenträger/ Investitionscode T130203093 Sachkonto 7852000, 6811000 und 6817000
---	--	-------------------------------	---	---

## Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO <sub>2</sub> -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
<b>Erläuterung Klimarelevanz</b>  <b>Die Renaturierung hat positive Auswirkungen auf den Hochwasserschutz.</b>			
<b>Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)</b>  <b>Die Lebensräume als Schutzräume für Arten erhalten und verbessern.</b>			

I.V.

gez.

Quandel

Betriebsleitung

gez.

Scheidt